

Findbuch



01-013
Paul Franken



Konrad
Adenauer
Stiftung

Archiv für Christlich-
Demokratische Politik

ARCHIV FÜR CHRISTLICH-DEMOKRATISCHE POLITIK

DER KONRAD-ADENAUER-STIFTUNG E.V.

01 – 013

PAUL FRANKEN

SANKT AUGUSTIN

2016

Inhaltsverzeichnis

1 Persönliches	1
2 Kriegs- und Nachkriegszeit	2
2.1 Widerstand gegen den Nationalsozialismus	2
2.2 Entnazifizierung	2
2.3 Korrespondenz	2
2.4 Aufzeichnungen, Interviews	3
3 Bundeszentrale für Heimatdienst	4
Sachbegriff-Register	5
Personenregister	6

Biographische Angaben:

18.12.1903	geboren in Mönchengladbach als Sohn des Kaufmanns Johann Franken, katholisch
1923	Abitur
1923	Beginn des Studiums der Theologie in Bonn, Wechsel zu Geschichte und Philosophie
1930	Promotion zum Dr. phil. in Geschichte bei Alois Schulte in Bonn (Thema: <i>Franz Bernhard von Buchholtz bis zu seiner Übersiedlung nach Wien (1790-1818, Jugend und politische Wanderjahre)</i>)
1930-1936	1930 stv., ab 1932 Verbandsgeschäftsführer des Kartellverbandes der Katholischen Studentenvereine Deutschlands Kontakte zu Widerstandskreisen im Rheinland
1937-1939	unter Verdacht des Hoch- und Landesverrats verhaftet, bis 1939 in "Schutzhäft"
1943-1944	Kriegsdienst in Rom für das Amt Ausland/Abwehr unter Admiral Wilhelm Canaris, Verbindungsmann zwischen Widerstandsgruppen in Berlin und dem Vatikan
1944	Beteiligung am 20. Juli, anschließend bis März 1945 untergetaucht in Bonn
nach 1945	Privatdozent
1945	Mitbegründer der CDU in Bonn
1949	Dozent an der Pädagogischen Hochschule in Vechta
1950-1953	Direktor der Pädagogischen Hochschule in Vechta
1952-1968	Direktor der Bundeszentrale für Heimatdienst
1969	Großes Bundesverdienstkreuz
15.01.1984	gestorben in Bonn

Bestandsbeschreibung:

Der Nachlass Paul Franken wurde im November 1985 vom Archiv für Christlich-Demokratische Politik der Konrad-Adenauer-Stiftung übernommen.

Er enthält überwiegend Korrespondenzen und Aufzeichnungen aus der unmittelbaren Nachkriegszeit. Diese dokumentieren nicht nur die Jahre nach dem Zusammenbruch, sondern ebenso auch die Zeit christlich geprägten Widerstandes gegen die nationalsozialistische Gewaltherrschaft. Ferner enthält der Bestand auch Materialien zu Frankens Wirken als Dozent an der Pädagogischen Hochschule in Vechta, ebenso auch zum Aufbau der Bundeszentrale für Heimatdienst.

Die Verzeichnung erfolgte im April 1986.
Bearbeiterin: Dr. A. Keller

Überarbeitet: Peter Crämer M.A.
Sankt Augustin, Juli 2016

Karton/AO

Signatur: 01-013

Datum

1 Persönliches

001/2	- Italien-Buch von Otto Haintz Korrespondenz Haintz, Vorwort zum Buch, Presseberichte.	1948 - 1968
001/1	- Urkunden Paul Franken in chronologischer Reihenfolge, u.a. Promotionsurkunde (1932), Ernennung zum Leitenden Regierungsdirektor (1954), Ehrenphilister d. Aktivitas und Altherrschaft des KStV Wiking-Aachen (1954), Ernennung zum Direktor der Bundeszentrale für Heimatdienst (1955), Ehrenzeichen d. Deutschen Roten Kreuzes (1959), Verabschiedung in den Ruhestand (1968), Verleihung des Großen Bundesverdienstkreuzes (1968), Festgabe d. Bundeszentrale für politische Bildung zum 75. Geburtstag (1978), Ehrendoktorwürde der Universität Bonn (1982).	1932 - 1982

Karton/AO

Signatur: 01-013

Datum

2 Kriegs- und Nachkriegszeit

2.1 Widerstand gegen den Nationalsozialismus

- 001/3 - **Widerstand christlicher Studentenverbindungen** 1933 - 1950
 Aufzeichnungen von Edmund Forschbach über die Ereignisse von 1931-1939 (insbesondere Rheinischer Widerstandskreis), Auflösung katholischer Studentenorganisationen durch die Nationalsozialisten, Ausschluss aus NSDAP, 1939 (Kopien aus Bundesarchiv), Korrespondenz Forschbachs u.a. mit: Edgar J. Jung, Johannes Schauff, Walther Hensel, Martin Spahn, Franz Etzel, Jakob Kaiser, Laurentius Siemer.

2.2 Entnazifizierung

- 001/4 - **Entnazifizierung** 1946
 Lebenslauf (hier: Bericht über den Rheinischen Widerstandskreis), Eidesstattliche Erklärungen zur Vorlage bei der Spruchkammer u.a. von: Jakob Kaiser, Konrad Adenauer, Edmund Forschbach. Darin: Auszug aus den Akten der Gestapo im Hoch- und Landesverratsprozess gegen Walther Hensel.

2.3 Korrespondenz

- 001/5 - **A-Z** 1945 - 1946
 u.a. mit:
 Elisabeth Kaiser: Zusammenarbeit der neugegründeten christlichen Partei,
 Anna Hermes: Bericht über Verhaftung und Prozess von Andreas Hermes, Befreiung aus der Haft,
 Edmund Forschbach, Walther Hensel, Elfriede Nebgen.
- 001/6 - **A-F** 1945 - 1951
 u.a. mit:
 Konrad Adenauer, Heinrich Franken.
- 002/1 - **B-D** 1947 - 1952
 u.a. Persönliches, Empfehlungen für die Besetzung von Lehrer- und Beamtenstellen, Begutachtung von Schulbüchern. Darin: Ausscheiden als Direktor an der Pädagogischen Hochschule Vechta, Lebenslauf.
- 002/2 - **E-F** 1947 - 1952
 u.a. Einstellung von Edmund Forschbach als Verwaltungsdirektor.
- 002/3 - **G-H** 1946 - 1952
 Hilfswerk für frühere Mitglieder des Widerstandes gegen den Nationalsozialismus bzw. deren Angehörige, Widerstand der katholischen Studentenbewegung (hier: Ruhrgebiet), Düsseldorfer Aufzeichnungen zu den Grundlagen einer christlichen Politik (1946), Entwicklung der CDU, Katholische Hochschule Vechta (Besetzung des Lehrkörpers, Studienziele), Einstellung ehemaliger Nationalsozialisten in den Schuldienst, Privata, Andreas Hermes, Walther Hensel, Josef Wirmer.

Karton/AO	Signatur: 01-013	Datum
002/4	- J-K u.a. Glückwünsche, Stellenbesetzung an der katholischen Hochschule Vechta, Vortrag zur Vorgeschichte des 20. Juli 1944 (nur Ankündigung, Kommentare). Darin: Schreiben von Jakob Kaiser (u.a. betr. Brief an Adenauer).	1946 - 1951
002/9	- Korrespondenz u.a. mit: Otto Haintz: Widerstand evangelischer und katholischer Geistlicher.	1968
002/5	- L-M u.a. Glückwünsche und Empfehlungen, Private Briefe.	1946 - 1957
002/6	- P-R u.a. Besetzung von Lehrer- und Dozentenstellen. Darin: Politische Leumundszeugnisse.	1946 - 1952
002/7	- S-T u.a. mit: Heinrich Schnitzler: Widerstand, Karl Schmitz: Duisburger Widerstandsgruppe, Laurentius Siemer: Kölner Widerstandsgruppe.	1946 - 1951
002/8	- W-Z u.a. Katholische Akademikergemeinschaft (Satzung, Katholischer Studententag 1947 in Limburg/Lahn), Unterstützung der Familie Josef Wirmers, Ernennung zum Dozenten an der katholischen Hochschule in Vechta.	1946 - 1952

2.4 Aufzeichnungen, Interviews

003/1	- Berichte über die NS-Zeit (insbesondere Widerstand der katholischen Studentenorganisationen) Darin: Würdigung in der Presse zum 75. und 80. Geburtstag.	1973 - 1983
003/2	- Interview mit Heinrich Krone und Klaus Gotto über die Zeit des Widerstandes gegen den Nationalsozialismus (insbesondere 20. Juli, Beziehung zu Adenauer) Abschrift der Tonbandaufzeichnung.	1975
003/3	- Zuschriften zum Interview in Akzent über die NS-Zeit in Bonn	1981
003/4	- Schrift zum 80. Geburtstag von Josef Vollmar hier: Haltung Adenauers zum Widerstand. Darin: Brief Adenauers an Vollmar (Kopie).	1976 - 1977

Karton/AO

Signatur: 01-013

Datum

3 Bundeszentrale für Heimatdienst

- | | | |
|-------|---|------------|
| 003/7 | - Strukturen der politischen Bildung in der Bundesrepublik
Beitrag Frankens für <i>Die Neue Gesellschaft</i> . | 1967 |
| 003/8 | - Verabschiedung als Direktor der Bundeszentrale für Politische Bildung
Rede von Bundesinnenminister Ernst Benda,
Pressebericht. | 15.01.1969 |
| 003/6 | - Expose über die politische Bildungsarbeit | o.D. |

20. Juli 1944
3

Besatzungszeit
2, 3

Bundeszentrale für politische Bildung
1, 4

CDU, Grundlagen
2

Entnazifizierung
2

Hochschulpolitik
2

NS, Widerstand
2, 3

Pädagogische Hochschule Vechta
2, 3

Politische Bildung
4

Adenauer, Konrad 2, 3	Vollmar, Josef 3
Arnold, Karl 2	Wirmer, Josef 2, 3
Benda, Ernst 4	
Etzel, Franz 2	
Forschbach, Edmund 2	
Franken, Heinrich 2	
Gotto, Klaus 3	
Haintz, Otto 1, 3	
Hensel, Walther 2	
Hermes, Andreas 2	
Hermes, Anna 2	
Jung, Edgar J. 2	
Kaiser, Elisabeth 2	
Kaiser, Jakob 2, 3	
Krone, Heinrich 3	
Nebgen, Elfriede 2	
Schauff, Johannes 2	
Schmitz, Karl 3	
Siemer, Laurentius 2, 3	
Spahn, Martin 2	